

MIT EINANDER
WEITER DENKEN

Zukunftsprofil der Gemeinde Eidenberg

erarbeitet auf Basis der Ergebnisse
im Agenda.Zukunft Prozess



EIDENBERG

miteinander weiter denken

Eidenberg miteinander weiter denken

Das Zukunftsprofil der Gemeinde Eidenberg will sicherstellen, dass sich unsere Gemeinde langfristig und nachhaltig (weiter) entwickelt. Es umfasst unsere wichtigen Zukunftsthemen wie Nah- und Selbstversorgung, Mobilität, Planen, Bauen und Wohnen sowie Begegnungsmöglichkeiten für das Miteinander. Diese Themen, die wir miteinander weitergedacht haben, sind nicht isoliert, sondern alle miteinander verbunden. Ziel unserer Bemühungen ist es, durch fokussierte Aktivitäten in diesen Bereichen ein gutes Leben und eine gute Zukunft für alle Menschen in Eidenberg zu schaffen, wobei ökologische, ökonomische und soziale Aspekte gleichermaßen berücksichtigt werden.

Das Eidenberger Zukunftsprofil

Das Zukunftsprofil wurde gemeinsam mit Politik, Verwaltung und unseren Bürger:innen entwickelt, damit die Bedürfnisse und Anliegen aller einfließen können. Es wurde durch Workshops, Planungstreffen und Diskussionen mit verschiedenen Bevölkerungsgruppen und Expert:innen erarbeitet. Unser Zukunftsprofil zeigt auf, welche Ziele wir in den nächsten Jahren verfolgen wollen. Es wurde vom Gemeinderat beschlossen und dient als Handlungsleitfaden für Politik und Gemeindeverwaltung, aber auch für Einzelpersonen, Gruppen, Unternehmen und andere Akteure in Eidenberg.

Unsere Ziele verfolgen wir „Schritt für Schritt“...

- 1. durch Entscheidungen & Aktivitäten unserer politischen Ausschüsse und des Gemeinderates**
- 2. durch Projekte, die wir gemeinsam in Angriff nehmen & das Tun engagierter Bürger:innen**
- 3. durch Aktivitäten unserer Produzent:innen, Unternehmen, Vereine & Organisationen**
- 4. durch regelmäßige Überprüfung des Erreichten**

Natürlich können auch neue Ideen und Ziele hinzukommen. Wenn du eine Idee für Eidenberg umsetzen willst, freuen wir uns über deine Nachricht an:
kontakt@eidenberg-agenda21.info

Sehr geehrte Eidenbergerinnen **und Eidenberger!**

Bereits zum dritten Mal waren alle Gemeindebürger:innen eingeladen, an wichtigen Themen für eine gute Zukunft unserer Gemeinde mitzuarbeiten.

Unsere Prozessbegleiterin Sabine Wurzenberger von der Spes Zukunftsakademie und ihr Team konnten die Teilnehmer:innen wirklich begeistern. In einem Kernteam und zehn Projektgruppen arbeiten insgesamt 120 Personen mit und haben Ideen für unsere Zukunft eingebracht. Ebenso war unsere Volksschule mit den Kindern eingebunden. Herzlichen Dank allen dafür!

In Abstimmung mit unserem Gemeinderat wurde nun dieses Zukunftsprofil für die nächsten zehn Jahre erstellt und beschlossen. Für die Umsetzung der ambitionierten Vorhaben und vieler Ideen sind wir alle aufgerufen – Gemeinderat, Bürger:innen, Vereine, alle Mitwirkenden.

Viele Projekte stehen auf der Wunschliste, ich ersuche aufgrund von Genehmigungen aber auch der Finanzierung um Geduld. Manches, wie die Neugestaltung unserer Spielplätze oder die Sanierung des Gymnastikwegs sind bereits im Entstehen. Bei anderen Projekten wie der Neugestaltung des Ortsplatzes Eidenberg oder der Brücke der Begegnung in Geng braucht es einen längeren Atem und wir sind auch auf weitere Fördermittel angewiesen.

Ich bin von der Aufbruchsstimmung, die herrscht, begeistert. Erfreulicherweise waren auch Jüngere interessiert, sich einzubringen und Entscheidungsprozesse in der Gemeinde kennenzulernen. Die Ehrenamtlichen unserer Gemeinde haben wieder einen großen Beitrag geleistet, um unsere Gemeinde noch lebenswerter zu machen. Als Bürgermeister hoffe ich, dass viele Vorhaben verwirklicht werden können und sich auch in Zukunft motivierte Personen finden, die sich in der Gemeindegearbeit engagieren.

Euer Bürgermeister Adi Hinterhölzl



An der Entwicklung des Eidenberger Zukunftsprofils haben durch ihre Ideen und Impulse mitgewirkt:

Maria ATZMÜLLER · Anton BAUER Junior · Anton BAUER · Susanna BAUER · Alexander BEISL
Birgit BEISL · Benedikt BIRNGRUBER · Wolfgang BIRNGRUBER · Gerhard BUCHINGER
Eduard BURGSTALLER · Maria BURGSTALLER · Andreas CASTA · Max COLLI · Dominik
DANNER · Alexander DUMFART · Elisabeth DUMFART · Sandra DUMFART · Peter FRITTAJON
Josef FUCEC · Rosmarie FUCEC · Lena FÜßLBERGER · Alexander GALLISTL · Elisabeth
GATTRINGER · Gerhard GATTRINGER · Steffi GRASBÖCK · Edith GRÜNBACHER · Margarete
GRÜNBACHER · Alfred HAAS · Christine HAAS · Petra HASLINGER · Verena HEILMANN
Barbara HIRSCHLÄGER · Franz HIRSCHLÄGER · Herbert HIRSCHLÄGER · Julian
HIRSCHLÄGER · Margarete HIRSCHLÄGER · Michael HIRSCHLÄGER · Adi HINTERHÖLZL
Gerald HOFSTÄTTER · Johanna HOFSTÄTTER · Lukas HOFSTÄTTER · Johann HUEMER
Ulrike HUEMER · Alois KAISER · Bernhard KAISER · Magdalena KAISER · Margarete KAISER
Sandra KERN · Christian KNEIDINGER · Günter KNEIDINGER jun. · Katja KNEIDINGER · Silvia
KNEIDINGER · Erika KOLL · Christine KÖPPL · Sabina KROPF · Manuel LANZERSTORFER
Karina LEITNER · Hubert LUGMAYR · Michaela LUGMAYR · Barbara MAIR · Elisabeth MAIR
Gottfried MAIR · Lukas MAIR · Birgit MATT · Christian MATT · Horst MAUREDER · Josef
MAYR · Markus MAYR · Michaela MAYR · Max MAYRHOFER · Karin MITTERECKER · Silvia
MOSER · Horst MUHM · Christine MÜLLNER · Rosa Maria MÜLLNER-EISSCHIEL · Katharina
NEUNER · Lisa NOPP · Manuel NOPP · Melanie OBERMAIR · Elisabeth PARGFRIEDER
Helga PARGFRIEDER · Robert PARGFRIEDER · Thomas PARGFRIEDER · Rosi PLAKOLM
Manfred POINTNER · Christian PRIGLINGER · Lisa PRIGLINGER · Wilfried PRIGLINGER
Bettina RATZENBÖCK · Mario REGENHART · Maximilian REITER · Christa RICHTSFELD
Rudolf RICHTSFELD · Armin ROHRMANSTORFER · Lisa SCHAUFLEER · Martin SCHERHÄUFL
Regina SCHERHÄUFL · Günther SCHMALZER · Ingrid SCHMIDINGER · Lydia SCHMIDINGER
Norbert SCHMIDINGER · Andreas SCHÜTZ · Manfred SCHÜTZ · Oliver SCHÜTZ · Thomas
SCHWIERZ · Ulrike SCHWIERZ · Alexander SEEMANN · Brigitte SEIFERT · Günther SEIFERT
Martina SIMLINGER-HAAS · Veronika STÖLLNBERGER · Michael THOMASBERGER · Maria
TOPF · Julia VORHEMUS · Thomas WAIBEL · Christian WEIXLBAUMER · Alicsha WETSCHKO
Claudia WIMMER · Laura WINKLER · Anna WOLFESBERGER · Hubert ZAMUT · sowie die 93
Kinder, die 2022 die Volksschule Eidenberg besuchten

Eidenberg miteinander **weiter denken**

Die Entwicklung unseres Lebensraumes ist eine verantwortungsvolle Aufgabe mit nachhaltiger Wirkung. Es gilt, unsere lokalen Handlungsmöglichkeiten zu nutzen, um gemeinsam Verantwortung für unseren Ort, aber auch für unseren Planeten zu übernehmen.

Agenda Zukunft bringt Bürger:innen, Politik und Verwaltung zusammen. Aktive Beteiligung der Menschen ist der grundlegende Baustein, um Visionen zu entwickeln, Ideen zu verfolgen, Konzepte zu erarbeiten und Projekte umzusetzen.

Wir Eidenberger:innen haben bereits viel Erfahrung damit: Eines der jüngsten herausragenden Projekte ist die Revitalisierung des Kulturstadls Moarhof, die wir gemeinsam geschafft haben!

Seit dem Frühjahr 2022 treiben wir als überparteiliches Kernteam den Beteiligungsprozess vor Ort voran. Die Ziele, die wir uns gemeinsam gesteckt haben, finden sich in diesem Zukunftsprofil. Nun, in der Umsetzungsphase, werden wir uns um die Vernetzung der entstandenen Projekte, gute Öffentlichkeitsarbeit und auch regelmäßige Evaluierung kümmern!

Eine Gemeinde braucht Menschen, die sich uneigennützig für die Gemeinschaft einsetzen. Dieses Gut ist in unserer Gemeinde reich vorhanden und es zeichnet uns auch auf besondere Weise aus.

Vielen Dank an alle, die sich mit ihrer Kreativität, Zeit und Kraft in unseren Agenda Zukunftsprozess einbringen! Für die kommende aktive Phase laden wir alle Eidenberger:innen erneut ein, in einer der Projektgruppen mitzumachen oder sich mit neuen Ideen bei der Umsetzung einzubringen!

Denn: Die hier im Zukunftsprofil gesteckten Ziele können wir nur alle miteinander umsetzen und erlebbar machen, dazu müssen wir immer wieder miteinander weiter denken!

*Manfred Schütz, im Namen des Kernteams
Agenda Eidenberg*





**„Menschen und Bedürfnisse
zusammenbringen, im Einklang mit der
Natur, voneinander lernen, gemeinsam
mehr schaffen und füreinander
da sein, das ist für mich Nah- und
Selbstversorgung.“**

~Katharina Neuner

Nah- und Selbstversorgung

miteinander weiter denken

- **Trinkwasserversorgung ausbauen**
- **Energie-selbstversorgt**
- **Gut nahversorgt**
- **Bewusst leben & konsumieren**



Trinkwasserversorgung ausbauen

Eine sichere Versorgung mit Trinkwasser für alle ist uns wichtig, daher wollen wir Möglichkeiten zum Anschluss an das öffentliche Trinkwassernetz bieten. Wir beugen der Wasserknappheit vor und setzen Maßnahmen zum Wassersparen um.

Das nehmen wir uns vor:

- › Unterstützung bei der schrittweisen Umsetzung des „Trinkwasserversorgungskonzepts 2030“ hin zu größeren, gemeinsamen und qualitätsgesicherten Anlagen
- › Förderung der Weiterentwicklung bestehender Wassergenossenschaften mit Versorgungsmöglichkeit untereinander
- › Versorgung möglichst aus eigenen, im Gemeindegebiet liegenden Quellen
- › Ressourcenschonender Umgang mit Wasser
- › Bewusstseinsbildung zum Thema Wassersparen (bereits von Kindesalter an)
- › Forcierung von Regenwassernutzung (verpflichtend bei Neubau), bewusste Landnutzung – Siedlungswachstum mit Fokus auf Wasserversorgung
- › Schutz unserer Feuchtgebiete & Gewässer

Energie-selbstversorgt

Wir entwickeln unsere örtliche Energieversorgung aus erneuerbaren Ressourcen weiter und reduzieren unseren Energieverbrauch. Wir verfolgen das Zukunftsziel, 100% unserer benötigten Energie vor Ort zu erzeugen.

Das nehmen wir uns vor:

- › Unterstützung der Gründung von Erneuerbarer Energie Gemeinschaften (EEG)
- › Ausbau der Photovoltaikanlagen auf unseren öffentlichen und privaten Gebäuden
- › Ausbau des Biomasse-Nahwärmenetzes Eidenberg zur Versorgung im Eidenberger Zentrum, Unterstützung bei Standortüberlegungen
- › Bekanntmachen bestehender regionaler und lokaler Einkaufsmöglichkeiten für Brennholz, Hackschnitzel, Pellets ...
- › Schaffung öffentlich zugänglicher E -Tankstellen in beiden Ortszentren und Suche nach einem Energieversorger, der diese betreibt
- › Bewusstseinsbildung & Nutzung von Energiesparpotenzialen (Umstellung der gesamten Ortsbeleuchtung auf LED, Leitungsausbau & reduzierte nächtliche Beleuchtung, Informationskampagne für Bürger:innen ...)
- › Auseinandersetzung mit und Information zu technischen Neuerungen im Bereich Erneuerbare Energie

Gut nah-versorgt

Wir suchen nach der besten Möglichkeit für eine langfristig gesicherte, möglichst unabhängige örtliche Lebensmittelversorgung zu handelsüblichen Preisen. Die Einbindung und Vermarktung unserer lokalen und regionalen Produkte ist uns ein wichtiges Anliegen. Auf die gute Versorgung mit Bio-Lebensmitteln und den hohen Anteil an biologischen Landwirtschaften in unserer Gemeinde sind wir besonders stolz.

Das nehmen wir uns vor:

- › Suche nach guten Kooperations- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten für s'Gschaft
- › Beschäftigung mit Nahversorgungsmodellen, Bedarfserhebung, Möglichkeiten für größere Nahversorgungslösung prüfen & nutzen
- › Ausloten von Möglichkeiten für die Ausweitung der Öffnungszeiten bzw. alternative Wege für den Einkauf im BioGwölb
- › Vermehrte Einbindung lokaler & regionaler Produkte (im Gschaft bzw. bei einem zukünftigen Nahversorger)
- › Aufbau einer Vernetzungsplattform für Produzent:innen & Konsument:innen
- › Organisation von saisonalen Markttagen (z.B. Pflanzal-Tauschmarkt, Selbstgemacht-Markt ...) mit Ausschank & Verkostungen
- › Steigerung der biologischen Lebensmittelproduktion vor Ort
- › Wertschätzung der kleinstrukturierten Landwirtschaft

Bewusst leben und konsumieren

Unser Bewusstsein für ein nachhaltiges Leben und Konsumieren wächst. Wir ernähren uns immer mehr von regionalen oder selbst produzierten Lebensmitteln und bieten attraktive Gegenangebote zur Wegwerf- und Konsumkultur. Das schützt unser Klima, spart Geld und stärkt unsere Gesundheit und Gemeinschaft.

Das nehmen wir uns vor:

- › Aufbau einer Vernetzungsplattform für Menschen, denen ein nachhaltiges Leben am Herzen liegt
- › Unterstützung erfolgreicher Initiativen (Ökoberg, Repair Cafe, Gwandtauscherei des Kulturvereins „Loawänd“ ...)
- › Ausbau und Start von Aktivitäten & Bewusstseinsbildung für:
 - » Naturnahes & bienenfreundliches Garteln (Vorträge, Stammtisch, Pflanzen- bzw. Samentausch, Gemeinschaftsgarten ...)
 - » Gesunde, saisonale & regionale Ernährung (Kräuterwanderung, Kochkurs, Gesunde Jause ...)
 - » Selbstgemacht & selbstversorgt (Selbstgemacht-Markt, Verleih von Geräten, Suche nach Lebensmittelverarbeitungsraum ...)
 - » Natur- & Klimaschutz sowie lokale Landwirtschaft (Schule am Bauernhof, Tag der offenen Stalltür ...)
- › Entwicklung unserer Veranstaltungen hin zu „Green Events“ (lokale Produkte, Mehrweggeschirr, autofreie Anreise ...)
- › Weiterführung der guten Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Vereinen, Wirtschaft und Landwirtschaft



„Der Postbus ist nicht nur eine ökologische Alternative, er schont dank des Klimatickets auch das Geldbörserl. Dazu braucht es allerdings eine gut ausgebaute Busverbindung - und dafür setze ich mich ein! “

~Thomas Pargfrieder

Unsere Mobilität

miteinander weiter denken

- Öffentlich gut unterwegs
- Gemeinsam & bewusst mobil
- Sicher zu Fuß
- Förderung des Radverkehrs



Öffentlich gut unterwegs

Angebot schafft Nachfrage. Wir setzen uns daher für eine Verbesserung des öffentlichen Verkehrs ein und schaffen durch innovative Mobilitätslösungen ein Angebot, das dem Bedarf unserer Gemeinde entspricht.

Das nehmen wir uns vor:

- › Verbesserung der öffentlichen Anbindung an die umliegenden Orte und Haltestellen (zwischen Linz – Eidenberg – Geng – Zwettl), Ausbau des Angebots in Ferienzeiten
- › Prüfen der Möglichkeiten für ein Mikro-ÖV-Projekt bzw. Anrufsammeltaxis (AST) zusammen mit Nachbargemeinden zur Verbesserung der Anbindung sowie Bedienung von Randzeiten und Wochenenden (Zubringer zu Haltestellen der Gramastettner & Zwettler Linien)
- › Koordination der Parkmöglichkeiten rund um die stark frequentierten Bushaltestellen mit den betroffenen Nachbargemeinden und Kommunikation bzw. Bewusstseinsbildung dazu

Gemeinsam und bewusst mobil

Durch Bewusstseinsbildung und kreative Anreize gewinnen wir unsere Bürger:innen für verschiedene Formen der „alternativen Mobilität“, damit mehr Wege gemeinsam zurückgelegt und Autokilometer eingespart werden.

Das nehmen wir uns vor:

- › Verstärkte Bewusstseinsbildung für „alternative Mobilität“ (Information, Kampagne mit örtlichen Vorbildern, Bustag bzw. autofreier Tag ...)
- › Ausweiten der Geh-/Radfahrprojekte mit Kindern (Kooperation mit Kindergarten, Schule, Eltern)
- › Einführung einer Vereinschallenge: Welcher Verein spart die meisten Autokilometer im Jahr?
- › Prüfung der Möglichkeit von Mitfahrbuchten/Mitfahrbankerl z.B. durch Umbau oder Kennzeichnung bestehender Bushaltestellen
- › Bewusstseinsbildung für Fahrgemeinschaften (z.B. Domino - Mitfahr-App, Hol- & Bringgemeinschaften zu Kindergarten, Schule, Bus, Verein ...)
- › Ausloten der Möglichkeiten für ein Ortsshuttle (z.B. Vereinsshuttle, für Senior:innenfahrten ...)
- › Installation eines bzw. einer Mobilitätsbeauftragten (z.B. regional über UWE, KEM)
- › (E-)Carsharingprojekte unterstützen (ev. mit Wohnformen gekoppelt)

Sicher zu Fuß

Wir schaffen sichere Gehwege und legen Wert auf die Gleichstellung von Zufußgehenden, Radfahrenden und Autofahrenden in Bezug auf ihre Anliegen. Alle Menschen können sicher in und rund um die Ortszentren unterwegs sein.

Das nehmen wir uns vor:

- › Gestaltung unserer Ortszentren im Sinne einer nachhaltigen Mobilität:
 - » Schaffung von sicheren Gehwegen & Übergängen in den Ortszentren, Planung gemeinsam mit Radwegen
 - » Verkehrsberuhigung in den Zentren durch Tempolimits (auf der Landstraße, wo möglich)
 - » Maßnahmen im Ortszentrum Eidenberg, um einen sicheren Fuß- und Radverkehr und einen gefahrloseren Übergang von der Volksschule zum Spielplatz zu ermöglichen
- › Gleichgestellte Behandlung der Anliegen von Fußgänger:innen, Radfahrer:innen mit Autofahrer:innen
- › Fußgänger:innenfreundliche Schneeräumung

Förderung des Radverkehrs

Wir bieten Radfahrenden eine sichere und alltagstaugliche Infrastruktur und fördern den Radverkehr in unserer Gemeinde.

Das nehmen wir uns vor:

- › Langfristiges Bemühen um den Ausbau der sicheren und gut gekennzeichneten Radwege in unserer Gemeinde
- › Praktische & sichere Radabstellmöglichkeiten bei stark frequentierten Bushaltestellen, öffentlichen Gebäuden und beim Sportplatz
- › Schaffung von Möglichkeiten zum Laden von E-Bikes (eventuell in Verbindung mit E-Tankstellen in den Ortszentren)
- › Gute Kommunikation unserer Radwege und der Radinfrastruktur



„Ein lebendiges Ortszentrum ist das Herz unserer Gemeinde, wo Naturverbundenheit und hochwertiges, leistbares Wohnen Hand in Hand gehen, um die Lebensqualität für alle zu steigern.“

~Mario Regenhart

Unser Planen, Bauen und Wohnen

miteinander weiter denken

- **Gut gestaltete & lebendige Ortszentren**
- **Qualitätsvolle Planungs- & Baukultur**
- **Natur erhalten & schützen**
- **Leistbarer Wohnraum & neue Wohnformen**



Gut gestaltete und lebendige Ortszentren

Wir schaffen attraktive Ortszentren in Eidenberg und Untergeng. Ein gut durchdachtes Konzept bezieht die Wünsche der Volksschulkinder mit ein und bietet neue Aufenthalts- und Nutzungsmöglichkeiten am Eidenberger Ortsplatz. Die „Brücke der Begegnung“ schafft Verbindung im Zentrum von Untergeng.

Das nehmen wir uns vor:

- › Entwicklung und langfristige Stärkung der Ortsmitte in Eidenberg:
 - » Schaffung eines gut gestalteten Aufenthaltsplatzes mit Verkehrsberuhigung & Entschleunigung für die Volksschulkinder & unsere Bevölkerung
 - » Attraktivierung des Dorfbrunnens und des Spielplatzes
 - » Nutzung des Pfarrinnenhofes für gemeinschaftliche Events (in Abstimmung mit Pfarre, Trägerverein und Nachbarn)
 - » Ausloten der Möglichkeiten zum Aufbau eines Frequenzbringers (Gastronomie, Geschäft, Café)
 - » Miteinbeziehung weiterer Flächen im Zentrum in die Gesamtüberlegungen
- › Aufwertung und Stärkung des Zentrums in Untergeng:
 - » Planung und Errichtung einer „Brücke der Begegnung“ zwischen Jugendheim und Insel
 - » Attraktivierung des Badeplatzes „Insel Geng“ und des Spielplatzes

Qualitätsvolle Planungs- und Baukultur

Wir stehen zu einer qualitätsvollen Planungs- und Baukultur. Mit der Überarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes schaffen wir eine vorausschauende Grundlage für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde. Dabei achten wir auf eine wohldosierte Siedlungsentwicklung, welche unsere dörfliche Struktur berücksichtigt.

Das nehmen wir uns vor:

- › Überarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) mit Beteiligung der Bevölkerung
- › Mobilisierung der vorhandenen Baulandreserven
- › Forcierung von Bauen mit nachhaltigen Rohstoffen, wenig Bodenverbrauch und mit örtlicher Energieversorgung
- › Kooperation mit Nachbargemeinden bzw. der Region UWE im Bereich Bauamt bzw. bei Austausch, Weiterbildung & Information zum Thema „Baukultur - Nachhaltig Bauen“ (Exkursionen, Ausstellungen, Vorträge ...)

Natur erhalten **und schützen**

Eidenberg ist ein attraktiver Wohnort mit viel Natur. Wir legen großen Wert auf den Schutz dieser Natur- und Grünflächen für Mensch, Tier- und Pflanzenwelt.

Das nehmen wir uns vor:

- › Konzentration der zukünftigen Bebauung auf Zentren zum Erhalt und Schutz unserer Natur
- › Nachverdichtung bestehender Siedlungen unter Berücksichtigung der örtlich vorhandenen Ressourcen (z.B. Wasserversorgung, Hangwasser, Kanal, Anbindung an Straßennetz)
- › Baumschutz, Erhalt, Pflege und Pflanzung alter Obstsorten und heimischer Arten
- › Anreize für das Anlegen von bienenfreundlichen (Wild)Hecken und „essbarer Landschaft“
- › Erhalt, Pflege und Pflanzung von Blühstreifen und Natur-Vielfaltsflächen, Vorbildwirkung bei Gestaltung von öffentlichen Flächen

Leistbarer Wohnraum **und neue Wohnformen**

Wir sind bestrebt, in Eidenberg leistbaren Wohnraum für alle Altersgruppen zu bieten. Neue Wohnformen und die Nutzung von Leerständen sind dabei ein zentrales Thema.

Das nehmen wir uns vor:

- › Durchführung einer Bedarfserhebung bzw. Erhebung von Leerständen
- › Projekt zur Unterstützung der Nachnutzung bzw. Sanierung von Leerstand (Unterstützung & Information ...)
- › Forcierung von nachhaltigem, ressourcenschonendem Bauen, Fokus auf nachhaltige Rohstoffe & geringen Bodenverbrauch
- › Kennenlernen von neuen Wohnmodellen und Bauformen (z.B. überregionale Projekte in der UWE, Exkursionen, Austausch)
- › Unterstützung einer Projektgruppe zum Ausloten der Möglichkeiten für leistbare Wohnangebote für Familien, junge & ältere Menschen (z.B. gemeinsame Wohnform, „Baugruppen-Modell“, Startwohnungen, Wohnen am Bauernhof, Tiny houses, Micro-living ...)



„Als Leiterin der Spielgruppe ist es mir wichtig, einen attraktiven Spielplatz mit unserem Team geschaffen zu haben, um den Familien mit Kindern unterschiedlichen Alters einen Ort zum Austausch und des Kennenlernens bieten zu können.“

~Sandra Dumfart

Möglichkeiten der Begegnung

miteinander weiter denken

- **Starkes Ehrenamt & Kulturleben**
- **Orte zum Begegnen, Spielen & Verweilen**
- **Angebote für Bewegung & Fitness**
- **Gut informieren & kommunizieren**



Starkes Ehrenamt **und Kulturleben**

Gemeinschaft und Vielfalt sind in unserem Vereins- und Kulturleben spürbar und lebendig. Wir unterstützen und wertschätzen unsere ehrenamtlich Aktiven und ihre Leistungen. Brauchtum & Tradition pflegen und erneuern wir.

Das nehmen wir uns vor:

- › Unterstützung von Vereinen & Organisationen in ihrer Entwicklung, Wertschätzung für das große ehrenamtliche Engagement
- › Angebote für alle Altersgruppen (Kinder, Jugend, Erwachsene, Ältere ...)
- › Stärkung der kulturellen Zentren unserer Gemeinde (z.B. Kulturstadl, Jugendheim ...)
- › Unterstützung von Veranstaltungen (Konzerte, Ausstellungen usw., auch gemeindeübergreifend)
- › Brauchtum & Tradition pflegen und erneuern, Altbekanntes mit Neuem und neuen Leuten vernetzen und weiterentwickeln
- › Traditionelle Volkskultur aufleben lassen (z.B. Handwerkskunst, Krippenbau-Workshops, Stammtische ...)
- › Stärkung & Förderung von Nachbarschaftshilfe & Zusammenhalt

Orte zum Begegnen, Spielen und Verweilen

Unsere Gemeinde bietet Orte und Möglichkeiten der Begegnung für Menschen jeden Alters. Ein besonderes Anliegen sind ein anziehender zentraler Aufenthaltsplatz in Eidenberg mit gastronomischem Angebot und belebte, attraktiv gestaltete Spielplätze in unseren Ortsteilen, die Familien, Jung & Alt gern nutzen.

Das nehmen wir uns vor:

- › Entwicklung des Eidenberger Ortskerns zu einem attraktiven Platz zum Verweilen und Lernen
- › Bau einer „Brücke der Begegnung“ als Verbindung zwischen Kirchenplatz/Jugendheim und Insel in der Geng
- › Aufwertung unserer öffentlichen Spielplätze in Eidenberg und Geng, Gestaltung als attraktive Spielflächen für Kinder
- › Förderung unserer Gastronomie, Nutzung & Weiterentwicklung des Angebots (z.B. Unterstützung bei Einführung eines Mittagstisches für Senior:innen ...)
- › Befürwortung eines zentralen Treffpunkts mit Cafécharakter & Gastgarten (z.B. in Verbindung mit dem Geschäft)
- › Nutzung von Moarhof & Kulturstadl in Abstimmung mit Pfarre, Trägerverein & Nachbarn (z.B. Sommerkino, Familienpicknick, Konzerte)
- › Durchgang beim Moarhof / Kulturstadl zum Innenhof als attraktiven Informationsraum gestalten
- › Treffpunkte für die Jugend bieten

Angebote für Bewegung und Fitness

Wir bieten in unserer Gemeinde eine Vielfalt an Bewegungs- und Erholungsmöglichkeiten zum Gesundbleiben und Fitsein in der Natur und durch unsere Vereine.

Das nehmen wir uns vor:

- › (Neu)Gestaltung und Weiterentwicklung des österreichweit 1. Gymnastikweges
- › Laufende Pflege und Gestaltung unseres Wanderwegenetzes
- › Förderung der Vielfalt an Bewegungsangeboten für alle Altersgruppen (z.B. Vereinsangebote, Spielplätze, Motorikelemente ...)
- › Förderung der Bewegung im Alltag (laufende Verbesserung der Rahmenbedingungen für Fußgänger und Radfahrer ...)
- › Sicherung unserer Naturräume und der hohen Umweltqualität (Wasser, Boden, Luft) als Basis unseres gesunden Lebens

Gut informieren und kommunizieren

Informationen über Gemeindeangelegenheiten und die Bewerbung von Aktivitäten & Veranstaltungen gestalten wir ansprechend & einladend. Wir ermöglichen Mitsprache und Beteiligung der Menschen, nehmen Zugezogene herzlich auf und erleichtern das Anschlussfinden. Um gut miteinander und in der Welt vernetzt zu sein, forcieren wir den Breitbandausbau in unserem Gemeindegebiet.

Das nehmen wir uns vor:

- › Gemeindehomepage & Eidenberg Aktuell dienen weiterhin zur breiten Information, zusätzlicher Ausbau der Nutzung von Social Media
- › Diskussions- & Informationsveranstaltungen zu Großprojekten, direkte Information & Kommunikation mit betroffenen Bürger:innen
- › Veröffentlichung der Sitzungsprotokolle der Gemeinderatssitzungen
- › Weiterführung des Neujahrsempfangs (Ehrungen, Infos ...) und Nachberichterstattung dazu
- › Aktivitäten, die Vernetzung und Kommunikation zwischen den Menschen und unseren Vereinen fördern
- › Zugezogene willkommen heißen (z.B. Willkommenspaket, Willkommenstag, Aktivitäten zum Kennenlernen ...)
- › Glasfaserausbau im gesamten Gemeindegebiet vorantreiben

Eidenberg LOKAL-GLOBAL

**„Eidenberg weiter denken“ bedeutet, Ziele zu verfolgen, die eng verknüpft sind mit den globalen Nachhaltigkeitszielen.
Wir nutzen unsere lokalen Handlungsmöglichkeiten für unseren Planeten.**

2015 haben die 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen 17 weltweite Ziele für eine gute ökologische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung unseres Planeten beschlossen („Sustainable Development Goals, SDGs“).





Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Verleger:
Gemeinde Eidenberg, 4201 Eidenberg, Stiftsstraße 2
Agenda 21 Prozessbegleitung: SPES Zukunftsakademie
Fotos: Oliver Schütz; oövv (1); unsplash (1)
Grafik und Layout: Oliver Schütz
Druck: X-Files

Das Zukunftsprofil liegt für jede Bürgerin und für jeden
Bürger am Gemeindeamt Eidenberg auf und ist auf der
Website unter www.eidenberg-agenda21.info abrufbar.

Du möchtest dich einbringen? Melde dich hier:
kontakt@eidenberg-agenda21.info

